

Macht Euch schon jetzt bereit zum Besuch des
2ten jährlichen

Carnivals

Hermann, Mo.

9, 10, 11 u. 12 August

Tausende werden während diesen vier großen Tagen Hermann und den Carnival besuchen.

Jeden Tag Neues, Unterhaltendes, Herzerquickendes.



ORIGINAL BERNARDS
"WORLD'S PREMIER EQUILIBRISTS"

Dare Devil Dale wird jeden Nachmittag und Abend freie Vorstellungen seiner waghalsigen Kunst geben.	Martin & Genett die berühmten Akrobaten in ihren wunderbaren und humoristischen Produktionen.	Aerial Utts die weltberühmten Turner und Künstler auf dem Trapez.
Electrical Utts in ihrer elektrischen Komödie und Kunststück auf der rotirenden Leiter.	Großartige Paraden, jeden Tag des Carnivals.	The Original Bernards Seiltänzer und Equilibristen.

Mittwoch, den 9. August

Automobil Parade

die letzten Jahr eine der Hauptattraktionen des Carnivals war, wird dieses Jahr noch prächtiger und schöner werden und allein werth meilen weit hierher zu kommen um diesen imposanten Festtage zu sehen.

Donnerstag, den 10. August

Farmer- u. Industrie-Parade

Freitag, den 11. August

Politische Ansprachen

der prominentesten Redner des Staates.

Samstag, den 12. August

Humoristischer Festzug des Commercial Club.

Eine Komödie auf Rädern, ein Waidgrastraben der dem Carnivals - Geist entsprechen wird.

PAUL MONJE

Händler in
Geflügel, Eier
und Produkten
am früheren Edo. Salz Platz.
Höchste Haar-Preise werden bezahlt für Produkte vom Lande.

George Sohns

Agent für
Portland
Cement,
Pflaster-Cement,
Abzugsröhren, usw.
Hermann, Mo.

J. G. Rebsamen

Agent der
Pierce Oil Corporation
Händler in
Gasolin, Kohlen-Oel,
Maschinen-Oel
zu billigen Preisen.

Berger Milling Co.

BERGER, MO.
Fabrikanten von
Winter-Weizen Mehl,
Kornmehl und Futter-
Stoffen aller Art.
Höchster Marktpreis wird bezahlt für Getreide.
Unser Mehl ist auch in Hermann auf Lager und wird abgeliefert von R. u. S. & Braendle.

Neues aus anderen Counties.

§ In der Stadt St. Louis, sowie auch im County, wurde je ein Fall von Kinderlähmung (infantile paralytis) angezeigt.

§ Frau C. P. Dyer, von Catawissa, Franklin County erlitt einen Weinbruch infolge des herabstürzens ihrer Säugematte.

§ Guiseppa Creatore, der berühmte Dirigent mit seinem Orchester von 50 Musikern, wird am Samstag, den 22. Juli, auf dem Ausstellungsplatz in Washington konzertieren.

§ Louis Altholz, Jr., aus der Nähe von Washington, wurde kürzlich schwer verletzt, als er bei einem Sturz des Pferdes welches er ritt, unter dasselbe zu liegen kam.

§ Das Chautauqua, in Washington, war ein großer Genuß für alle Besucher; leider war die Anzahl der Besucher aber zu gering, um einen finanziellen Erfolg zu erzielen.

§ Der „Franklin County Observer“, von Washington, wird von jetzt an von Fred. Veit und Sohn herausgegeben werden. Das jüngere Mitglied der Firma ist in der vorigen Woche per Klapperstorch angekommen.

§ Während Frau J. M. Proffit, von Jonesburg, eines Abends der vorigen Woche nach ihrem Rauchhause ging und dabei ein Fleischmesser in der Hand hielt, fiel sie juboden, wobei die eine Seite ihres Gesichts, vom Kinn bis zum Ohr, durch das Messer aufgeschlitzt wurde.

§ Das Obergericht von Missouri hat durch Richter Jarvis, unter Zustimmung der anderen Richter, eine Entscheidung abgegeben, welche die Gültigkeit der „good road bonds“ im Betrage von \$3,000,000, für welche im letzten Februar in St. Louis County gestimmt wurde, bestätigt und aufrecht erhalten wird.

§ Die Farmer im nördlichen Theil von Montgomery County (meistens Bottom - Land) sind mit ihrer diesjährigen Weizenernte gut zufrieden. Der Ertrag ist von 12 bis 22 Bushel pro Acker und die Prüfung ergibt bis zu 63 Fund pro Bushel.

§ In Süd - St. Louis fordert der Meramec Fluß alljährlich große Opfer an jungen Menschenleben. Es ist daher sehr befreudend, daß fast an einem jeden Sonntag Hunderte hinausgehen um in den Wellen dieses Stromes, dessen Seemüde schon lange be-

kannt ist, den Tod gewissermaßen herauszufordern.

§ Mit Ausschluß der Staaten, südlich der Breite von 36 Grad und 30 Minuten (der südlichen Grenze von Missouri), giebt es, wie behauptet wird, keinen Staat welcher Farm-Maschinen und Geräte besitzt, von durchschnittlich geringerem Werth, per Farm, als wie der Staat Missouri.

§ August Mueller, ein Farmer im Alter von 41 Jahren und unverheiratet, beging vorige Woche Selbstmord in seiner Wohnung, in der Nähe von Waite, Mo. Er bediente sich dabei einer altmodischen Schrotflinte, welche er mit 5c. werth Pulver und einer Quantität zerbrochenen Glases geladen hatte.

§ Der Leichnam einer gutgekleideten Frau wurde in der Nähe von Rhineland, im Fluß treibend, gefunden. Die Frau war ungefähr 30 Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hatte dunkles Haar, trug bronzierte Schuhe, weißseidene Strümpfe und einen grauen, varrierten Anzug. Die Leiche wurde auf den Holzschlags Farm, nahe bei Rhineland, beerdigt.

§ Wie E. Durt, von Boonville, berichtet, welcher sorgfältige Untersuchungen ange stellt, hat eine Fläche von 16 Acker Erdbeeren, welche dieses Frühjahr in der Umgegend von Boonville gezo gen wurden, im Ganzen 48,000 Schachteln voll Beeren produziert. Der Preis der Beeren war zu Anfang der Saison 15c. und am Schluß derselben 10c. pro Schachtel. Der Gesamtterrag belief sich auf unge fähr \$5000.

§ Die sogenannte „menschliche Fliege“, von St. Louis, hatte angekündigt daß er an Antenrieths Gebäude, in Clayton, emporklimmen werde, und eine groß Menschenmenge hatte sich daher versammelt, um das Wagnis zu sehen. Das Schauspiel kam jedoch nicht zustande, indem Herr Antenrieth es dieser Fliege nicht gestattete, an seinem Gebäude emporklimmen, weil er befürchtete daß die Fliege, wenn sie dabei von einem Unfall betroffen würde, eine Klage auf Entschädigung gegen den Eigentümer des Gebäudes einreichen würde.

§ Bei Jerome, Phelps County, wurden die Leichen von Rob. Daly und Louis Reitz aus dem Gasconade-Fluß gefischt. Dieselben befanden sich mit ihrem New Yorker Regiment auf

der Reise nach der mexikanischen Grenze und ertranken beim Baden.

§ Im Militärlager bei Nevada gabs eines Tages letzter Woche einen Aufruhr, weil ein Milizier von der Boonville Compagnie sich weigerte, den Fahnenstange als Bundes soldat abzulegen und daher von Leberpatrioten angeklendet, mit gelber Farbe angestrichen und aus dem Lager getrieben wurde.

§ Frau J. E. Palm, die Gattin des Besitzers des Madison Hotel, in Jefferson City, erlitt kürzlich eine Verletzung am Kopfe, als das Auto in welchem sie mit ihrem Gatten nach Kansas City fuhr, auf einen sogenannten „road-bump“ traf, wobei Frau Palm mit großer Gewalt gegen das Verdeck des Autos geschleudert wurde.

§ Der bekannte St. Louiser Fritz Widmann, der Präsident der „St. Louis War Relief Volar Association“, Otto L. Zeichmann, Schatzmeister, und August S. Hoffmann, Vorsitz der Finanzkomitee dieser Organisation, sind, wie neulich vom kaiserlichen und königlichen Leiter reichs- u. ungarischen Konsulat in St. Louis bekannt gegeben wurde, in Anerkennung ihrer Bemühungen um den erfolgreichen Verlauf des St. Louiser Kriegsbasars, der letzten Oktober im Kolosseum abgehalten wurde und einen Reinertrag von \$100,000 erzielte, durch Kaiser Franz Joseph mit der österreichisch - ungarischen Ordenkreuz - Verdienstmedaille ausgezeichnet worden.

§ Appellationsrichter Albert Norton von St. Louis, der Führer der Progressiven in Missouri, hat an alle progressiven Kandidaten im Staate ein Rundschreiben gefandt, in dem er ankündigt, daß er von seiner Bewerbung um das Bundes - Senatorenamt zurücktrete, und gleichzeitig die übrigen Kandidaten ersucht, das Gleiche zu thun. Er stützt sein Vorgehen und seine Aufforderung auf die That sache, daß das progressive National-Komitee in Chicago sich geneigt habe, einen Präsidentschaftskandidaten als Nachfolger Roosevelts aufzustellen. Ein Staatsfiskal sei ein Unling, völlig ausichtslos. Norton erklärt in seinem Schreiben auch mit Bedauern, daß die progressive Partei als aktive Macht in der Politik nunmehr von der Bühne verschwunden sei.

—Unser alter Freund John Sutter machte uns mit freudigem Stolge die Mittheilung daß er wieder Großvater geworden ist da in der Familie seiner Tochter Frau Thos. McClellan, in Los Angeles, früher Frä. Minnie Sutter, letzte Woche der Klapperstorch ein Mädel hinterlassen hat.

—Christ. Traub, von Stony Hill, war am letzten Dienstag hier, um seine Gattin abzuholen, welche von Columbia, Mo. zurückgekehrt war, wo sie mehrere Wochen bei ihrer Tochter, Frau Wm. Bräutigam, auf Besuch gewesen war. Frau Traub berichtet daß Herr Bräutigam kürzlich von seiner Gattin mit Zwillingen - Töchtern beschenkt wurde.

—Geo. E. Kuhn traf am Samstag hier ein, um ein paar Tage in der alten Heimath zu verleben. Herr Kuhn ist eben von Buffalo, N. Y. zurückgekehrt, wo er dem nationalen Conclave der „Schreiner“ beigewohnt hat; er reiste am Mittwoch mit seiner Familie, welche mehrere Wochen hier bei ihren Angehörigen auf Besuch war, nach Salina, Kansas begeben.

—Am letzten Sonntag hat uns der Herr Wetterclerk, zur Abwechslung, gezeigt was er im Einheisen leisten

kann; es war daher ganz un bequem heiß. Jedenfalls war das auch der Grund warum sich nur eine geringe Anzahl Besucher im Ballpark eingefunden hatte. Das Ballspiel kann aber nur durch gute Einnahmen an der Kasse am Leben erhalten werden. Sämtliche Freunde und Förderer unseres National - Spiels sollten daher weder Hitze noch Regen fürchten, um den „Boys“ thatkräftig unter die Arm zu greifen und die Fortsetzung des interessanten Spiels zu garantieren.

—John Dowd und Geo. Wolfe, zwei junge Graduirte der Hochschule von Clay Center, Kan., welche vom Staat Washington bis nach Washington, D. C., eine Kahnfahrt machen, landeten hier am letzten Dienstag. Der Kahn wird von einem Waterman-Porto Motor getrieben und kann 20 Meilen per Stunde zurücklegen. Die beiden Reisenden fuhren den Columbia Fluß hinauf und dann den Yellowstone und den Missouri hinunter. Nach Vollendung der Reise wird ihnen die Waterman Motor Co. die Mittel geben das Agriculture - Collegium in Manhattan, Kan. ein Jahr lang zu besuchen.

Henry Salzmans
—neuer Vorrath von—
**Möbel, Teppichen, Linoleums,
Nähmaschinen usw.**

Leichenbestattung und Einbalsamieren.
Grief's last offering

The last offering that grief makes at the bier of some departed friend or relative is a funeral that is in keeping with the character of the mourners' thoughts. Our scientific knowledge of the undertaking business had made it possible for us to offer you a thoroughly satisfactory service.